

An der Quelle vorbei führet zur Linken ein hoch beschatteter Weg den Berg hinab zu einem, nahe an der Straße auf einem kleinen Hügel, mitten in einem Getraidefelde gelegenen

Obelisk.

Die sämtlichen Unterthanen errichteten ihm denselben an seinem Geburtstage zum immerwährenden Denkmale seiner Güte und ihrer Liebe. Er ist mit Erndtekränzen, Sensen und andern ländlichen Attributen geziert. Auf der Vorderseite steht die Aufschrift seiner Bestimmung:

Dem besten Herrn, Hans Moritz Grafen
von Brühl gewidmet von seinen
drei Gemeinden, Seifersdorf,
Schönborn und Ottendorf.

Dieser unten liest man auf vier Tafeln angemessene Inschriften; auf der ersten:

Heil Ihm, der gütig an uns denkt,
Wie Vater an den Sohn,
Der stets uns Lieb' und Freude schenkt!
Dank Ihm und Gottes Lohn!

⌘

auf